

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Njanapragaham.

Njanapragaham

Thanjavur, 20.02.1784-16.05.1784, 02.02.1785

3. - 12. Mai 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185541)

alle Christen erwidern, nicht ihre Befreiung erlösen
erwidern, sondern solche Befreiung, welche sie von der
Befreiung der Leidenden auch ihre hatten. Jedoch
hat der Herr andere auch, die sie zu dem gewöhnlich
nicht oft von Christen erwidert, sind also erlösen
von Leiden, das es gewöhnlich mit ihrer Vermeidung
Göttern Leiden fühlend sey. Das in an seiner
Hilf sich wohl zu dem ^{anweisung der} Christen bequemen will
allein das es sehr schwer sein würde, weil ein
Ander diese zu bringen - da sie nur an zwei
Dinge sich gebunden, so hat er sich ganz erlösend
wie wie alle nicht anstellen, und so er sich die
verwenden müßte, wenn er in dieser Welt nicht befreit
solte.

§. 13. von da er einigen Leiden etwas auf die
Befreiung, welches erwidern hat Leidenden gesehnen, von
gelassen, so hat er nicht gesagt, solche Vorbest. Leiden hat
nicht sein gesehnen. Leiden mit dem was etwas mehr
vor. - Christus auf die gesehnen, so hat er ge-
sagt, wenn es Leiden, das es sehr wenig die gut
Leiden annehmen, die in der Verwirrung und
schlechte Leiden von sehr vielen befreit werden. der
Erbarmen hat ihn der auf erklart, wie Gott der Men-
schen im Anfang geschaffen, wie der Mensch aber
durch das Freywillig Verwirrung in die Verwirrung
gefallen - und wie er nun, auf erwidern Leiden
erwidern in Grenzen sich von diesen Leiden befreit,
leide - auch hat er ihm Markt T. gesehnen von dem
die erge Korte, befreit -